

GÖD-Jugend: Unsere Zukunft ist im Eimer!

Wien (OTS) - Unter diesem Motto veranstaltet das Jugendreferat der GÖD (GÖD-Jung) anlässlich der Eröffnung des 13. Gewerkschaftstages der GÖD eine Kundgebung, um die Bundesregierung auf ihre Anliegen und Probleme hinzuweisen.

Eines der brennendsten Probleme für die Jugend im öffentlichen Dienst ist die schlechte Entlohnungssituation. Nach Berechnungen der GÖD-Jung bleiben einer 23jährigen Finanzbeamtin bei 5jähriger Dienstzeit nach Abzug der Fixkosten (Wohnung, Unterhalt, etc.) nur etwa S 1.500,00, um sich eine Existenz aufzubauen, Familie zu gründen und für die Pension vorzusorgen. Können sich die Politiker von heute überhaupt vorstellen mit nur S 1.500,00 auszukommen?

Die Diskussionen rund um die Pensionsreform verunsichern die Jugend zutiefst. Und macht sie auch wütend. Werden doch höhere Pensionsbeiträge (bis zu 25% des Einkommens sind in Diskussion) plus Privatpensionsvorsorge für weniger Pension geboten. Ist der Generationskonflikt bereits vorprogrammiert?

Last but not least will die GÖD-Jugend Aufklärung vom Bundeskanzler über die angebliche Lehrlingsoffensive im öffentlichen Dienst. Denn: Bundeskanzleramt - keine Lehrlinge, Außenamt - keine Lehrlinge, Bundesministerium für Arbeit und Soziales - keine Lehrlinge, Finanzministerium - keine Lehrlinge, etc. Ist dies das JugendKLIMA der Bundesregierung?!

Rückfragehinweis: GÖD-Jugend
Mag. Helmuth Mooslechner
Tel.: 01/2369-2766 od. 2767

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS*****

OTS0037 1997-10-28/09:24

280924 Okt 97

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19971028_OTS0037